



Nach einer langen Saison im Ziel: Platz 2 in Remagen

In Remagen wurde die Triathlon-Saison beendet

Liga-Abschlussveranstaltung und einfach einer der schönsten Wettkämpfe

St. Wendel/Remagen. Traditionell treffen sich die Triathletinnen und Triathleten aus Rheinland-Pfalz, Saarland und über die Grenzen hinaus Mitte September zur Liga-Abschluss-Veranstaltung in Remagen am Rhein. Die Ersten, Zweiten, Damen und Master-Ligen kämpfen zum letzten Mal um die Rangordnung in der Abschlusstabelle. AthletenInnen, die nicht in der Liga starten, nutzen den Wettkampf, um das Saisonende ein zu läuten.

Das Besondere an diesem Wettkampf: die Dreikämpfer werden mit der Fähre rheinaufwärts bis auf Höhe der Ortschaft Kripp gebracht. Der Start erfolgt von der Fähre direkt in die Fluten des Rheins, die je nach Wasserstand eine mehr oder weniger starke Strömung haben. Der Ausstieg erfolgt nach 2,8 Kilometer am An- und Ablegeplatz der Fähre -" unterhalb der Türme der geschichtsträchtigen Brücke von Remagen, die im zweiten Weltkrieg eine nicht unbedeutende Rolle spielte.

Bis zur Wechselzone Schwimmen/Rad sind es etwa 400 Meter überwiegend ansteigend, was den Puls bis unter die Bademütze schlagen lässt. Dann geht es unverzüglich auf die 44 Kilometer lange Radstrecke, die im Mittelteil zwei mit einigen Höhenmetern versehene Runden aufweist. Wenn man das geschafft hat, tauscht Mann/Frau das Rad gegen die Laufschuhe und begibt sich auf auf die 10,5 Kilometer lange Laufstrecke, die sich auf drei Runden entlang des Rheins und durch die Remagener Altstadt verteilt.

Da das tritronic team in diesem Jahr keine Mannschaft in der Master-Liga oder Zweiten Liga stellt, waren nur Dirk Zerfaß, Matthias Wiesen und Daniel Schallmo aus St. Wendeler Sicht am Start. Schallmo, der eine sehr lange Saison seit 4. Mai hinter sich hat, war nach 19 Minuten aus dem Wasser, Zerfaß benötigte nur wenige Sekunden mehr und Wiesen war 1:30 Minuten später an Land. Das Wetter hielt (morgens sah es noch sehr nach Regen aus) und so konnte auf dem Rad gefahren

werden, was ging. Nach 1:42 Stunden Wettkampfdauer ging Schallmo, nach 1:52 Stunden Zerfaß und nach 1:55 Stunden Wiesen auf die Laufstrecke. Nach 2:25:59 Stunden überquerte Schallmo als 2. seiner Altersklasse die Ziellinie. Zerfaß folgte nach 2:46:10 Stunden als 17. der TM 35 und Wiesen nach 2:58:21 Stunden "total happy", dass er endlich die 3-Stunden Schallmauer geschafft hat, als 14. der TM 20.

Beim BASF Triathlon-Cup Rhein-Neckar konnte Daniel Schallmo seinen ersten Platz in der Endwertung, den er nach dem Wettkampf in Heidelberg innehatte behaupten. Und das, obwohl die Konkurrenten beim letzten Wettkampf in Viernheim, bei dem Schallmo nicht mehr antreten konnte, die Chance hatten ihren Punktstand zu verbessern.